

SPD/Aktives Bürgerforum



Fraktion von SPD/Aktives Bürgerforum
Hegele Richard
Am Wirtsgehau 16
86441 Zusmarshausen

Markt Zusmarshausen
z.H. Herrn Bürgermeister Bernhard Uhl
und den Mitgliedern des Marktgemeinderates
Schulstr.2
86441 Zusmarshausen

23.11.2014

Antrag auf Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes bei der aktuellen Neufestsetzung von Wasser- und Abwassergebühren

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Uhl,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

auf unsere bereits vor geraumer Zeit gestellten Fragen zum Thema Wassergebühren bzw. Kalkulation haben wir nun über die Verwaltung die Gebührenbedarfsrechnung des Fachbüros Schmitt GmbH & Co. KG, Leingarten vom 5.11.2014 erhalten.

Bei dieser Zusammenstellung kommt zum Ausdruck, dass bei der Kalkulation immer noch mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 5,0 % p.a. gerechnet wird.

Diesen Zinssatz sehen wir als zu hoch an und beantragen, dass der kalk. Zins zumindest auf 3,0 % p.a. für die Kalkulation von Frischwasser bzw. Abwasser gesenkt wird und dadurch die Bürgerinnen und Bürger bei den Gebühren entlastet werden.

Wir gehen allein bei den Wassergebühren von einer Entlastung der Bürgerinnen und Bürger in Höhe von mindestens 0,20 Cent/m³ aus.

Begründung:

Das kommunale Abgabenrecht gibt keine konkrete Höhe für den Zinssatz vor. Die Verzinsung des Anlagekapitals soll demnach lediglich „angemessen“ sein.

Der Bayer. Kommunale Prüfungsverband hat in seinem Geschäftsbericht 2003 diese aktuelle Frage in einem Prüfungs-Aufsatz ausführlich behandelt und Orientierungshilfe gegeben.

Demnach soll sich der Zinssatz an einem mehrjährigen Mittel der Kapitalmarktrenditen (genannt werden darin die Umlaufrendite für inländische Inhaberschuldverschreibungen) orientieren. Auch vermerkt der Prüfungsverband, dass kalk. Zinssätze, die mehr als einen halben Prozentpunkt über den tatsächlichen Fremdkapitalzinssätzen liegen, nicht mehr als „angemessen“ beurteilt werden.

Diese reduzierten Zinssätze treffen bereits seit Jahren zu und eine Wende zu höheren Zinssätzen ist aus heutiger Sicht nicht absehbar.

Deshalb habe ich letzte Woche mit Herrn Stöckle und Herrn Eberhard vereinbart, dass die Gebühren mit dem neuen kalk. Zinssatz gerechnet werden und einen entsprechenden Antrag angekündigt.

Auswirkungen auf Gebühren und Investitionsbereitschaft des Marktes

Durch die Senkung des kalk. Zinssatzes reduzieren sich die kalk. Zinsen (siehe „Gesamtzusammenstellung 31.12.2014“ vom Büro Schmitt) um rd. T€ 80 auf dann T€ 120. Zusammen mit den kalk. Abschreibungen verbleiben in Zukunft noch rd. T€ 220 an liquiden Mitteln, denen zunächst keine laufenden Ausgaben gegenüberstehen, die aber für künftige Investitionen in die Wasserversorgung zur Verfügung stehen.

Insbesondere die anstehenden Investitionen in die digitalen Wasserzähler (rd. T€ 170) bzw. künftige Investitionen, um die Wasserversorgung auf dem aktuell hohen Niveau zu halten, bleiben finanziert.

Wir bitten deshalb bei der anstehenden Marktgemeinderatssitzung diesen Antrag zu berücksichtigen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Richard Hegele

**Im Namen der Fraktion von
SPD/Aktives Bürgerforum**

Anlage:

- Umlaufrendite inländ. Inhaberschuldverschreibungen (Dt. Bundesbank)
- Konjunktur- u. Marktinformation der DEKA-Bank / Seite 2 Zinsentwicklung